



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang Ökotropologie

Studienordnung 2011

Stand: 19.09.2016

Inhaltsverzeichnis:

Nr. Modul

- 1 Angewandte Haushaltstechnik
- 2 Angewandte Mathematik und Physik
- 3 Arbeits- und Verbraucherrecht
- 4 Arbeitslehre
- 5 Armut und soziale Ungleichheit
- 6 Außer-Haus-Verpflegung
- 7 Bauen und Wohnen
- 8 Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (BOE)
- 9 Biochemie der Ernährung
- 10 Chemie der Lebensmittel
- 11 Computergestützte Information und Beratung
- 12 Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung
- 13 Empirische Sozialforschung
- 14 Ernährung des gesunden Menschen
- 15 Ernährungsassoziierte Krankheiten I
- 16 Ernährungsassoziierte Krankheiten II
- 17 Erwachsenenbildung und Bildungsevaluation
- 18 Gerontologie im haushaltswissenschaftlichen Kontext
- 19 Gesprächsführung im beruflichen Kontext
- 20 Grundlagen der Ernährung
- 21 Grundlagen der Kommunikation für Führung, Beratung und Vertrieb
- 22 Grundlagen der Ökonomie
- 23 Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement
- 24 Home Economics, Nutrition and Education
- 25 Humanbiologie
- 26 Hygiene der Lebensmittel
- 27 Innovative Entwicklungen im ländlichen Raum
- 28 Konsum- und Ernährungsverhalten
- 29 Lebensmittelkunde
- 30 Lebensmittelproduktion
- 31 Lebensmitteluntersuchung
- 32 Management in Unternehmen
- 33 Marketing und Vertrieb
- 34 Molekularbiologische Analyseverfahren
- 35 Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum
- 36 Nonprofit-Management
- 37 Öffentlichkeitsarbeit
- 38 Ökotrophologische Beratung
- 39 Pädagogik
- 40 Projekt in der Ernährungsbildung
- 41 Projekt Ökotrophologie A
- 42 Projekt Ökotrophologie B
- 43 Qualitäts- und Umweltmanagement
- 44 Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft
- 45 Soziale Arbeit
- 46 Sozioökonomie des Privathaushalts
- 47 Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz
- 48 Wissenschaftliche Arbeitsmethodik

Angewandte Haushaltstechnik

Applied Household Technology

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0012 (Version 5.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0012

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Haushalte sind ohne Technik heute kaum vorstellbar. Durch den Wandel von Gesellschaft, Bevölkerungs- und Haushaltsstrukturen ist Technikerherstellung, -beratung, -beschaffung und -nutzung eine aktuelle ökotrophologische Aufgabe mit hervorragenden Beschäftigungsmöglichkeiten

Lehrinhalte

Haushaltstechnik als ökotrophologisches Berufsfeld, Kriterien für Haushaltstechnik und -ausstattung: Haushaltstechnik im städt. und ländlichen Umfeld, Gerätebeispiele und barrierefreie Haushaltstechnik, Grundlagen der Küchenplanung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensvertiefung im Bereich Haushaltswissenschaften/Technik:

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen hinsichtlich Entstehung, Art, Umfang, Merkmalen und Nutzung von haushaltstechnischen Geräten

Können - Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, haushaltstechnische Entwicklungs- und Anwendungsprozesse mit zu gestalten

Können – Kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihr Wissen gegenüber Geräteherstellern, dem Handel und Endverbrauchern fachgerecht anwenden

Wissensvertiefung

Die Studierenden wenden mathematische und physikalische Grundsätze gerätespezifisch an.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können haushaltstechnische Kenntnisse in Theorie und anhand von praktischen Beispielen darstellen

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende können in haushaltstechnischen Fachkreisen sachkundig ausgewählte Themen diskutieren

Können - systemische Kompetenz

Studierende können sich fachkompetent auf aktuellem Stand an Entwicklungsprojekten beteiligen

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppen- bzw. Einzelarbeit für Fallbeispiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Lehrveranstaltungen Angewandte Mathematik und Physik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts, Bauen und Wohnen

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

N.N.

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
80	Seminare
10	Übungen
10	Prüfungen
10	Exkursionen
30	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen/Übungen
10	Literaturstudium

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
0	Hausarbeiten

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Angewandte Mathematik und Physik

Applied Mathematics and Physics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0036 (Version 8.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0036

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die moderne Technik, die jedem Menschen im privaten und beruflichen Alltag begegnet, macht sich vielfach Phänomene aus der Natur zunutze. Mathematisches und physikalisches Wissen helfen bei der Beschreibung und Interpretation dieser Naturphänomene und machen damit auch die Technik im Haushalt nachvollziehbar. Somit bilden sie eine Basis für nachhaltiges Handeln (z.B. Ressourcenschonung, Auswahl und Einsatz von Geräten).

Lehrinhalte

Technisches Wissen in den Bereichen Mechanik, Arbeit, Elektrizität und Energie, hierfür notwendiges mathematisches, physikalisches und statistisches Hintergrundwissen, Energieanwendung und Gerätekunde im Haushalt.

Den Studierenden werden die für ein fundiertes Verständnis im Bereich Technik notwendigen Kenntnisse in Mathematik und Physik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Technikeinsatz in privaten Haushalten und umfasst Themen der Energieanwendung und deren Umweltauswirkung sowie thermische und mechanische Prozesse im Haushalt. Weiterhin erwerben Studierende Kenntnisse zum Umgang mit Daten und der beschreibenden Statistik.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

... verfügen über ein - bezogen auf Technikanwendung im privaten Haushalt - breit angelegtes Wissen von mathematischen und physikalischen Zusammenhängen

Wissensvertiefung

kennen ausgewählte Statistiken zur Technikanwendung im Privathaushalt

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind sicher im Umgang mit physikalischen Einheiten und Größenordnungen. Sie können wesentliche Prozesse im Bereich der Haushaltstechnik mathematisch und physikalisch beschreiben und Formeln im Themenzusammenhang anwenden

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Technikanwendung im Privathaushalt und deren Bedeutung unter Nachhaltigkeitsaspekten unter Verwendung der Fachsprache erklären. Sie sind in der Lage, logische Zusammenhänge zu erkennen und entsprechend zu interpretieren.

Können - systemische Kompetenz

wenden Fachbegriffe und Formeln bezogen auf Technikanwendung im Privathaushalt korrekt an

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

N.N. Marietheres Rehrmann

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

60 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praktische Übung und Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Arbeits- und Verbraucherrecht

Employment and Consumer Law

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0089 (Version 8.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

44B0089

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Vertragsrecht, sowie Verbraucherrecht sind im beruflichen Alltag gefordert

Lehrinhalte

1. Schutz durch öffentliches und privates Recht
2. Vertragsrecht
3. Schadensersatz und Haftung, insb. Produkthaftung
4. Arbeitsrecht
5. Hauswirtschaftliche Dienstleistungen in der Sozialgesetzgebung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden geben die wesentlichen Aussagekerne des Arbeits-, Vertrags-, und Verbraucherrechts wieder.

Die Studierenden geben Beispiele für typische Rechtsfragen und Lösungen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Rechtsprinzipien auf Fallbeispiele an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren Rechtskenntnisse in Kleingruppen und stellen ihre Fähigkeit zum Diskurs unter Beweis

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erklären an Fallbeispielen ihr Rechtsverständnis

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Fallbeispielen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Klus-Kossen, Annette

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Arbeitslehre

Working Science

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0082 (Version 7.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0082

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Arbeit als dispositive und ausführende Tätigkeit zur Sicherung von kurz-, mittel- und langfristigen materiellen und immateriellen Bedarfen findet auch im Privathaushalt statt. Aufgrund der Regenerationsfunktion von Privathaushalten ist auf ergonomische Gestaltung von Arbeitsprozessen auch dort Wert zu legen. In Hinblick auf Zukunftsfähigkeit sind ökologische, ökonomische und soziale Aspekte hierbei zu beachten.

Lehrinhalte

Rahmenbedingungen für Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern werden aufgezeigt. Damit werden Grundlagen für die Beurteilung zur Arbeitsgestaltung in Privathaushalten und ökotrophologischen Berufsfeldern vermittelt.

Arbeitsorganisation und die Gestaltung von Arbeitsprozessen werden unter hauswirtschaftlichen, hauswirtschaftlichen und ergonomischen Bedingungen in Theorie und Praxis (anhand von Übungen) vermittelt. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Aspekte betrachtet.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

verfügen über grundlegendes Wissen zur Arbeitsorganisation hauswirtschaftlicher Tätigkeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

können den Einsatz von Ressourcen für hauswirtschaftliche Tätigkeiten erfassen und aufbereiten.

Können - kommunikative Kompetenz

können ihr Wissen in Theorie und Praxis für unterschiedliche Zielgruppen vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

wenden ergonomische Kenntnisse für hauswirtschaftliche Arbeitsprozesse systematisch an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

-

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Ralph Hemmerde

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

10 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

20 Kleingruppen

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Armut und soziale Ungleichheit

Poverty and Social Inequality

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0502 (Version 2.0) vom 18.11.2015

Modulkennung

44B0502

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Armut ist nicht nur durch materielle Unterversorgung gekennzeichnet, sondern vor allem durch emotionale und seelische Defizite sowie Benachteiligungen im kulturellen und sozialen Bereich. Dies sollte Berücksichtigung in der wissenschaftlichen Darstellung finden. Insbesondere die Ökotrophologie als interdisziplinäre Wissenschaft erkennt haushaltswissenschaftliche und ernährungswissenschaftliche Zusammenhänge, die Lebenslagen negativ beeinflussen. Im Modul wird Armut und soziale Ungleichheit aus verschiedenen Perspektiven dargestellt und analysiert, um ein ganzheitliches Verständnis von Lebenslagen in Beratung und Bildung zu erreichen.

Lehrinhalte

Lehr-/Lerninhalte:

- Soziale Lage und Sozialpolitik (Sozialstrukturanalysen)
- Lebenslagen/Lebensstile/Haushaltsstile
- Armutsmessung und -konzepte
- Armutslagen in Deutschland und Osnabrück
- wirtschaftliche und soziale Benachteiligung in verschiedenen Perspektiven, bspw. Wohnen, Bildung und Gesundheit
- Armut/prekäre Lebenslagen bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Strategien der Armutsbewältigung und Prävention/Beispiele aus Praxisfeldern

- Soziale, methodische und fachliche Kompetenzen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen die gesellschaftliche Bedeutung von Sozialer Ungleichheit und Armut und haben ein kritisches Verständnis. Die Studierenden kennen und verstehen die wissenschaftlichen Erkenntnisse hinsichtlich ökonomischer, politischer, sozialer, individueller und rechtlicher Grundlagen, Ursachen sowie Erscheinungsformen von sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung von Armut. Die Studierenden kennen die Aufgabenstellung von Einrichtungen und sozialen Diensten im Rahmen von Armut und Sozialer Ungleichheit. Die Studierenden können Wissensbestände aus verschiedenen Disziplinen und deren Verwertung für das berufliche Handeln auswählen und erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse über wissenschaftliche Theorien und Konzepte der Armutforschung und erklären diese im politischen und gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden

können Praxisbeispiele definieren und vergleichen. Die Studierenden können themenrelevante Statistiken interpretieren und einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen und interpretieren zur Erläuterung ihrer Erkenntnisse fachspezifische Statistiken und Daten. Sie können diese zielorientiert mediengestützt darstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden entwickeln methodenorientiert Konzepte der Armutsprävention und bewerten ihre Relevanz. Sie können Konflikte und Lösungsansätze identifizieren, erklären und beurteilen. Die Studierenden können Inhalte zielorientiert präsentieren und kritisch diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden diskutieren die jeweiligen Anforderungen von Theorie und Praxis beispielhaft im Zusammenhang und können eigene Bewertungen sinnvoll begründen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, studentische Referate, Gruppenarbeiten, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Sozioökonomie des Privathaushalts

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Seminare
5	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Literaturstudium
40	Referate
30	Hausarbeiten

Literatur

wird vorlesungsbegleitend ausgegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Außer-Haus-Verpflegung

Catering Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0023 (Version 7.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0023

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Außer-Haus-Verpflegung nimmt ständig in sich stark differenzierenden Formen zu. Ökotrophologen können Anbieter- und Kundenfunktion oder entsprechende Informations-, Organisations- und Beratungsfunktionen übernehmen.

Lehrinhalte

1. Außer-Haus-Verpflegung in Deutschland
2. Arten und Formen der Außer-Haus-Verpflegung
3. Rahmenbedingungen und Prozesse in der Außer-Haus-Verpflegung
4. Kriterien zur Beurteilung der Außer-Haus-Verpflegung (Recht, Physiologie, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Raumgestaltung...)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete der Außer-Haus-Verpflegung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Kenntnisse aus den Modulen Ökonomie, Ernährung und Hygiene bezogen auf Außer-Haus-Verpflegung anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungsabläufe der Außer-Haus-Verpflegung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Außer-Haus-Verpflegung kritisch analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägige Methoden, z.B. des Qualitäts- bzw. Dienstleistungs-managements exemplarisch im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Hygiene der Lebensmittel", "Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung"

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Bölts, Margit

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Seminare
----	----------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Bauen und Wohnen

Building and Living

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0030 (Version 7.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0030

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vorstellungen von Innenräumen und deren Erleben sind von eigenen (Wohn-)erfahrungen meist unbewusst geprägt. Lage, Größe, Proportion, Umweltfaktoren, Farben, Materialien und Gestaltung kennzeichnen gebaute Rume und beeinflussen deren berufliche und private Funktionalität. Entsprechende Grundkenntnisse sind für Kommunikationssituationen insbesondere im Berufsfeld Bildung und Beratung wichtig.

Lehrinhalte

1. Kulturgeschichte des Bauens und Wohnens
2. Umweltfaktoren in Innen- und Außenräumen
3. Physiologische und sozio-psychologische Raumwahrnehmung
4. Bauprozesse und Bürgerbeteiligung
5. Grundlagen der Plandarstellung
6. Grundlagen für Ausstattung und Einrichtung von Innenräumen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete des Bauens und Wohnens.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Darstellung von Innenräumen hinsichtlich ihrer Nutzung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können innere und sie direkt umgebende Raumsituationen analysieren und hinsichtlich ihrer Wirkungsmöglichkeiten auf Menschen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägigen Methoden exemplarisch im Bereich des Bauens und Wohnens an

Können - kommunikative Kompetenz

die Studierenden schlagen funktionsbezogen Ausstattung und Einrichtung für Wohn- und Kommunikationssituationen vor.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Sozioökonomie des Privathaushalts", "Angewandte Mathematik und Physik"

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Dipl.-Ing. (FH) Arch. Elke Sommerfeld

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Seminare
----	----------

30	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Experimentelle Arbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (BOE)

Internship Project and Bachelor Thesis

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0054 (Version 7.0) vom 07.05.2015

Modulkennung

44B0054

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das "Berufspraktische Projekt" bildet mit der Bachelor Thesis den Abschluss des Studiums. Durch die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Berufsfeld und die schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse weisen die Studierenden das Erreichen der Ausbildungsziele des Studienprogramms nach. Die Lösung der Aufgabenstellung erfordert die Anwendung der fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse/erworbenen Kompetenzen des Studienprogramms. Sie sind in der Lage, das erlernte Wissen und Verstehen exemplarisch auf die Tätigkeit und Anforderung des ausgewählten Berufsfeldes anzuwenden und methodenorientierte Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten bzw. weiterzuentwickeln.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten einer berufsbezogenen Projektaufgabe in der Berufspraxis

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich im Rahmen der durch die Aufgabenstellung definierten Fachgebiete ein vertieftes, themenrelevantes Wissen erarbeitet, um berufsbezogene Problemstellungen identifizieren, analysieren und lösen zu können.

Können - instrumentale Kompetenz

- nutzen die im Studium erworbenen und berufsfeldrelevanten Methoden zielorientiert zur Bearbeitung der Projektaufgabe (Hypothesenaufstellung, Datenerhebung, Evaluation etc.).
- unterziehen auf der Basis spezifischer Informationen Ideen bzw., Konzepte zur Bearbeitung der Projektaufgabe bzw. Bachelor-These einer kritischen Analyse und Bewertung .
- ziehen sachgerechte Schlüsse aus den Analysen.
- entwickeln wissenschaftlich begründete Problemlösungen.

Können - kommunikative Kompetenz

- verdeutlichen, strukturieren und bewerten die eingesetzten Methoden, den Gesamtzusammenhang und die erzielten Ergebnisse kritisch in schriftlicher und mündlicher Weise.

Können - systemische Kompetenz

- wenden die erworbenen fach- und methodenbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie Techniken selbstständig auf die gestellte Aufgabe an.
- entwickeln wissenschaftlich begründete Problemlösungsalternativen im berufsbezogenen Kontext.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei Prüfer (i.d.R. eine Person aus der Berufspraxis) in der Form von Coaching, Kolloquien u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

erfolgreicher Abschluss der Module Projekt Ökotoxikologie A + B
siehe auch Besonderer Teil der Prüfungsordnung

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

ein/e Prüfer/in muss professoraler Hochschul-Lehrender sein

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	individuelle Betreuung
----	------------------------

500	Praxisprojekte
-----	----------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

300	Abschlussarbeit
-----	-----------------

60	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird im Wesentlichen vom Studierenden erarbeitet

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Biochemie der Ernährung

Biochemistry of nutrition

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0431 (Version 4.0) vom 26.02.2016

Modulkennung

44B0431

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Im Berufsfeld der Ernährungsberatung ist die Kenntnis von biochemischen Prinzipien, pathophysiologischen Zusammenhängen sowie ernährungsmedizinischen Implikationen von großer Bedeutung, um die Wirkung und Bedeutung der Nährstoffe im Metabolismus des gesunden und kranken Menschen zu verstehen.

Lehrinhalte

- hormonelle Regelkreise, ausgewählte Funktionsanalysen
- Aufbau und Funktion von Biokatalysatoren (Enzymkinetik)
- Kohlenhydratstoffwechsel
- Fettstoffwechsel
- Aminosäurestoffwechsel
- Energiestoffwechsel (Intermediärstoffwechsel)
- Säure-Basen-Haushalt
- Pathobiochemie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Wesensmerkmale der Stoffwechselregulation.

Wissensvertiefung

... verfügen über z.T. detailliertes Wissen der chemischen Umsetzung der wesentlichen Nährstoffe und Nahrungsinhaltsstoffe

Können - instrumentale Kompetenz

... nutzen, interpretieren und bewerten numerische und grafische Daten (klinische Parameter), die im Zusammenhang mit den Erkrankungen und ihrer Therapie stehen.

Können - kommunikative Kompetenz

... beschreiben und erklären ausgewählte biochemische Aspekte der Ernährungsmedizin

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der organischen Chemie

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Herrmann, Maria-Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 00000000-0000-0000-0000-000000000000

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Biochemische Lehrbücher

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Chemie der Lebensmittel

Food Chemistry

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0086 (Version 5.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0086

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Kenntnis der Strukturen und Eigenschaften von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und Schadstoffen ist für das Verständnis von Produktionsprozessen bei der Herstellung von Lebensmitteln von außerordentlich großer Bedeutung.

Lehrinhalte

Struktur und Eigenschaften von:

- Wasser und Mineralstoffen
- Kohlenhydrate, Lipide und Proteine
- Zusatzstoffe und Schadstoffe (Beispiele)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in der Lebensmittelchemie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können auf wissenschaftlicher Basis wichtige Stoffklassen in Lebensmitteln identifizieren und beschreiben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Lebensmittelinhaltsstoffe anhand ihrer molekularen Struktur und chemischen Eigenschaften kategorisieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung

Empfohlene Vorkenntnisse

Chemie-Grundkenntnisse

Modulpromotor

Gromes, Reiner

Lehrende

Daum, Diemo
Gromes, Reiner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Baltes: Lebensmittelchemie
Weitere Grundlagenlehrbücher der Lebensmittelchemie

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Daum, Diemo
Gromes, Reiner

Computergestützte Information und Beratung

Computer Based Information and Consulting

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0090 (Version 3.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0090

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die digitalisierten Medien sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig und unverzichtbar. Daher sind deren wichtigsten Produktionsweisen und Darstellungsmöglichkeiten auch in ökotrophologischen Praxisfeldern wie Verbraucherinformation oder Ernährungsberatung aufzuzeigen. Ob CD-ROM oder World Wide Web, beides sind Beispiele für die fortschreitende Nutzung von Medien u.a. für die Informationsrecherche und -vermittlung für und von unterschiedlichen Verbrauchergruppen. In der Ernährungsberatung spielt zudem der Einsatz spezieller Ernährungsberatungsoftware eine wichtige Rolle.

Lehrinhalte

1. Einführung und Analyse von Multimedia-Produkten
2. Edutainmenteducation
3. Internetanwendungen bei E-Learning
4. Fallbeispiele zu Information und Beratung im Internet
6. Übungen mit besonderen EDV-Anwendungen zur Beratung und Information
7. Fachliche und methodische Analyse von Webseiten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennzeichnen die Spezifika von digitalisierten Medien.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie analysieren und beurteilen Online-Informations- und Beratungsangebote mit ökotrophologischen Bezug im Internet u.a. aufgrund von fachlichen und methodischen Kriterien.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Prinzipien der Medienanalyse anwenden. Sie ermitteln das eigene Ernährungsverhalten mittels Protokollmethode und verarbeiten die Ergebnisse digital mit Hilfe geeigneter Ernährungsberatungsoftware.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Gruppenarbeit, Übung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Kommunikation" und "Pädagogik"

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare
----	----------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Kleingruppen
----	--------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

aktuelle Literaturliste im Seminar

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Kolfhaus, Stephan

Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung

Service in Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0499 (Version 2.0) vom 28.03.2016

Modulkennung

44B0499

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Der Bereich Hauswirtschaft im Lehramtsstudiengang Berufliche Bildung -Teilstudiengang Ökotrophologie orientiert sich an Dienstleistungen im Bereich Versorgung (Hauswirtschaft im engeren Sinn sowie an den Nahtstellen zu den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung) sowie Betreuung (Dienstleistungserstellung mit Kundenbeteiligung) für ausgewählte Zielgruppen. In der Lehrveranstaltung werden Grundbegriffe erläutert und der Anwendungsbezug der Erkenntnisse vermittelt. Zudem werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.

Lehrinhalte

Dienstleistungen: Kennzeichen, Bereiche, Kundengruppen, Bewertung

Versorgung: Kennzeichen, angrenzende Berufsfelder

Betreuung: Kennzeichen, Anwendungsbezug

Abgrenzung von Versorgung, Betreuung, Therapie und Pflege

Dienstleistungen in Privathaushalten, ambulanten Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben

Wissenschaftlich Schreiben in Hinblick auf die Hausarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

...haben einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Fachdisziplin im aktuellen Forschungsbezug

... können Grundlagen beschreiben und Inhalte aktueller Quellen wiedergeben

- können fachliche Inhalte zielgerecht formulieren

Wissensvertiefung

... verfügen über grundlegendes Wissen, um Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung aktuell beurteilen und abgrenzen zu können

Können - instrumentale Kompetenz

... kennen aus verschiedenen Fachdisziplinen einschlägige Methoden zur Klassifizierung und Bewertung von Dienstleistungen

Können - kommunikative Kompetenz

... können Ausgangssituationen in privaten Haushalten, Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben analysieren und entsprechende Konzepte wissenschaftsbasiert formulieren

Können - systemische Kompetenz

... können Standardaufgaben zielorientiert lösen bezogen auf Bedarf und Wirksamkeit von Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung

Lehr-/Lernmethoden

Gruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen, Selbststudium, Probetext

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

80	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

70	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

wid in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Empirische Sozialforschung

Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0113 (Version 3.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0113

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Methoden zur Erforschung sozialer Realität sind elementar für viele Tätigkeiten in Bildung und Beratung, wenn es darum geht, quantitative und/oder qualitative Aussagen über soziale Phänomene machen zu wollen.

Lehrinhalte

1. Empirische Sozialforschung: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang
2. Arbeitsschritte der Forschungsplanung, Methodenentwicklung, des Studiendesigns
3. Datenerhebung und -analyse
4. Tutorium zu SPSS
5. Qualitative und quantitative Forschung
6. Datenschutz
7. Einrichtungen der Sozialforschung
8. Durchführung einer eigenen Erhebung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen Methoden der empirischen Sozialforschung, um Daten zu erzeugen, zu verarbeiten, zu strukturieren, grafisch darzustellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen die Methoden, um wissenschaftlich begründete Problemlösungen zu ausgewählten empirischen Standardfragen zu formulieren.

Die Studierenden unterziehen problembezogen ihre Untersuchungskonzepte einer kritischen Analyse und Bewertung.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten problembezogen an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Tutorium mit Übungen
Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts" und "Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz"

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Kleingruppen
----	--------------

15	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Grundlagenliteratur der empirischen Sozialforschung
(aktuelle Literaturliste in der Veranstaltung)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Ernährung des gesunden Menschen

Nutrition of Healthy Persons

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0125 (Version 4.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0125

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Anwendung der verschiedenen Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr auf konkrete Bedarfsstrukturen unterschiedlicher Alters- und Leistungsanforderungen sowie die kritische Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen der Lebensmittel- und Ernährungswissenschaft im Hinblick auf deren praktische Relevanz muss Grundsatz jeder Praxisorientierung sein.

Lehrinhalte

Themen zur Bearbeitung sind u.a.:

Alters- und leistungsabhängige Ernährungsempfehlungen:

- Ernährung von Säuglingen und Kindern
 - Ernährung in der Schwangerschaft
 - Ernährung im Alter
 - Ernährung und Sport
 - Lebensmittelinhaltsstoffe mit besonderer Bedeutung
- u.a.m.

Weitere ausgewählte angewandte Fragen der Ernährungswissenschaft

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der angewandten Ernährungswissenschaft.

Wissensvertiefung

Im ausgewählt bearbeiteten Themengebieten haben sie detailliertes Wissen über den Umfang und die Grundzüge der Erkenntnis- und/oder Forschungsprozesse der Disziplin.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen und interpretieren zur Erläuterung ihrer Erkenntnisse fachspezifische numerische und grafische Verfahren und Daten. Sie können sie sinnvoll mediengestützt darstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

... stellen komplexe Ideen oder Informationen in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form vor den KommilitonInnen mit kritischer aber selbst gewählter Zielsetzungen vor.

... erklären und belegen der wissenschaftlichen Erkenntnisse einerseits und der persönlichen Bewertung andererseits im Sinne von gegenüber stellen.

... präsentieren in ansprechender, zielgruppenorientierter Form.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden diskutieren die jeweiligen Anforderungen von Theorie und Praxis beispielhaft im Zusammenhang und können eigene Bewertungen sinnvoll begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt.
Die durch Selbststudium, Literaturrecherche gesammelten Erkenntnisse werden mit der Lehrenden im Vorfeld rückgekoppelt und dann im Plenum präsentiert und diskutiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Grundlagen der Ernährung" und "Chemie der Lebensmittel"

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Herrmann, Maria-Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
5	individuelle Betreuung
40	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Literaturstudium
70	Referat (30 min) mit schriftlicher Fassung (10 Seiten)

Literatur

wird vorlesungsbegleitend ausgegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Teilnahme Seminar

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Ernährungsassoziierte Krankheiten I

Nutrition-related Diseases I

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0433 (Version 5.0) vom 18.09.2015

Modulkennung

44B0433

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Ernährungsbeeinflussbare Erkrankungen sind volkswirtschaftlich von großer Bedeutung und die Betroffenen stellen die Hauptklientel im Berufsfeld der Ernährungsberatung dar. Beratungskräfte müssen über pathophysiologisches und ernährungsmedizinisches Wissen verfügen, das sie in die Lage versetzt, Aussagen aktueller Entwicklungen/Forschungen analysieren, bewerten und in der Beratungspraxis anwenden zu können.

Lehrinhalte

Pathogenese, Pathophysiologie und Therapie der häufigsten ernährungsbeeinflussbarer Erkrankungen:
Adipositas
Diabetes mellitus
Fettstoffwechselstörungen
Hypertonie
Hyperurikämie/Gicht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein z.T. detailliertes Wissen von der Pathogenese der häufigsten ernährungsbeeinflussbaren Erkrankungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen, definieren und erläutern die Erfordernisse diätetischer Maßnahmen aus den Kenntnissen der krankheitsspezifischen Stoffwechselveränderungen heraus und können Neuerungen oder aktuelle Fragen und Entwicklungen der Diätetik darin einordnen und diskutieren. Sie kennen den Ansatz evidenzbasierter Therapie-Leitlinien und können sie in Bezug auf die Pathogenese und therapeutische Ableitung bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen, interpretieren und bewerten numerische und grafische Daten bzw. Parameter und Fachzeitschriftenartikel, die im Zusammenhang mit den Erkrankungen und ihrer Therapie stehen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Ernährungs- bzw. Diätempfehlungen auf Grund der biochemischen und physiologischen Eigenschaften auf pathophysiologische Gegebenheiten häufiger Stoffwechselerkrankungen übertragen. Sie bewerten Ernährungsempfehlungen im Hinblick auf Praxistauglichkeit (Compliance, Lebensqualität).

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Biochemie der Ernährung
Ernährung des gesunden Menschen

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Herrmann, Maria-Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

40	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Kasper, H.: Ernährungsmedizin und Diätetik, Urban & Schwarzenberg ;
Schauder, P; Ollenschläger, G.: Ernährungsmedizin. Urban & Schwarzenberg;
Biesalski, H.-K.; Fürst, P. et al : Ernährungsmedizin, Thieme,
sowie weitere aktuelle diätetische bzw. medizinische Lehrbücher in neueren Ausgaben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Ernährungsassoziierte Krankheiten II

Nutrition-related Diseases II

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0435 (Version 13.0) vom 18.09.2015

Modulkennung

44B0435

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Ernährungsberatungskräfte müssen über pathophysiologisches und ernährungsmedizinisches Wissen verfügen, das sie in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen / Forschungen zu analysieren, zu bewerten und in der Beratungspraxis anwenden zu können. Im Berufsfeld der Qualitätssicherung ist das Verständnis von Lebensmittelallergien und Lebensmittelunverträglichkeiten von praktischer Relevanz.

Lehrinhalte

- Ernährungsassoziierte Erkrankungen
- Lebensmittelallergien / Lebensmittellintoleranzen
 - Refluxösophagitis
 - Gastritis
 - Morbus Crohn
 - Zöliakie / Sprue
 - Lactoseintoleranz
 - Divertikulose
 - Colitis Ulcerosa
 - Cholelithiasis
 - Osteoporose
 - Rheuma
 - Ernährung bei Krebserkrankungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites Wissen über umfangreiche Details von gastrointestinalen Erkrankungen (Definition, Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik, Symptomatik und Ernährungstherapie).

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen, definieren und erläutern die Erfordernisse diätetischer Maßnahmen auf ein konkretes Fallbeispiel bezogen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können aktuelle evidenzbasierte Leitlinien praxisbezogen anwenden und sich kritisch mit neuen Empfehlungen aus dem wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Kontext auseinandersetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihr Fachwissen als Experten mit Patienten kommunizieren und im Rahmen eines multiprofessionellen Teams vertreten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

erfolgreich abgeschlossene Module:

1. Biochemie der Ernährung
2. Ernährung des gesunden Menschen
3. Ernährungsassoziierte Erkrankungen 1

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Kasper H: Ernährungsmedizin und Diätetik, Urban & Schwarzenberg;
Schauder P, Ollenschläger G: Ernährungsmedizin, Urban & Schwarzenberg;
Biesalski HK, Fürst P et al: Ernährungsmedizin, Thieme;
aktuelle evidenzbasierte Leitlinien

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Schleyerbach, Urte

Erwachsenenbildung und Bildungsevaluation

Further Education and Evaluation in Nutrition Science and Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0294 (Version 6.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

44B0294

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Wissen um die Besonderheiten des Lernens von Erwachsenen ist die Bedingung für Tätigkeiten in Bildung und Beratung in ökotrophologischen Berufsfeldern.

Lehrinhalte

1. Besonderheiten des Lernen Erwachsener
2. Lernstrategien und lerntheoretische Ansätze
3. Methoden der Erwachsenenbildung
4. Planung, Durchführung und Evaluation von Erwachsenenbildungsveranstaltungen
5. Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen und definieren lerntheoretische Ansätze der Erwachsenenbildung.
Die Studierenden analysieren Lernmotivation Erwachsener.
Die Studierenden beschreiben typische Verhaltensweisen lernender Erwachsener.
Die Studierenden verfügen über spezielles Wissen wie Veranstaltungen im Tätigkeitsfeld der Erwachsenenbildung strukturiert didaktisch geplant und methodisch durchgeführt werden.
Die Studierenden identifizieren, nach welchen Kriterien Erwachsene Veranstaltungen beurteilen.
Die Studierenden kennen die Bedeutung der Qualitätssicherung und spezifische Qualitätssicherungsverfahren in der Erwachsenenbildung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen Methoden und Instrumente der Erwachsenenbildung ein und bewerten diese.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden unterziehen Konzepte zur Wissensvermittlung und Wissensanwendung einer kritischen Analyse und Bewertung.
Die Studierenden setzen problembezogenen Kommunikationsformen im ökotrophologischen Kontext um.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden Methoden und Instrumente der Erwachsenenbildung berufsfeldbezogen an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Pädagogik" und "Kommunikation"

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Schauerte, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare
----	----------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

25	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praktische Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schauerte, Kathrin

Gerontologie im haushaltswissenschaftlichen Kontext

Gerontology and Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0439 (Version 13.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0439

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Lehramt an berufsbildenden Schulen – Teilstudiengang Ökotrophologie (M.Ed.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Dienstleistungsorientierung in Deutschland und anderen hochentwickelten Industrieländern nimmt immer mehr zu. Im Kontext des demografischen Wandels entstehen neue Anforderungen an Dienstleistungsangebote, die die physiologischen und sozialpsychologischen Aspekte der Zielgruppe und hinsichtlich der Bezahlbarkeit und Verfügbarkeit ehrenamtliche Angebotsstrukturen berücksichtigen müssen.

Lehrinhalte

- Individuelle Kennzeichen von Alter und Altern (Alterssimulationsanzug)
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen für das Alter
- Kennzeichen von seniorengerechten Dienstleistungen
- Ehrenamtliche und bezahlte Dienstleistungen von und für alte Menschen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen Alterungsprozesse und altersspezifische physische und psychische Veränderungen sowie gesellschaftliche Rahmenbedingungen für alte Menschen in Deutschland.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über speziell für alte Menschen in ihrer Heterogenität notwendige und geeignete Dienstleistungsangebote.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können dieses spezielle Wissen auf den (ökotrophologischen) Dienstleistungssektor übertragen.

Die Studierenden können entsprechende Dienstleistungsangebote formulieren und Angebote hinsichtlich der Eignung für ehrenamtliche oder bezahlte Kräfte bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ehrenamtliche Kräfte motivieren und organisieren für bestimmte seniorengerechte Dienstleistungsangebote und ihre Entscheidungen fundiert begründen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können die in Theorie und Praxis erworbenen Kenntnisse auf Situationen im Alltag mit älteren Menschen anwenden und Abläufe entsprechend beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Seminar/Übungen mit dem Alterssimulationsanzug

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Arbeitslehre
Grundkenntnisse der Humanbiologie
Grundkenntnisse Hauswirtschaftlicher Dienstleistungen

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Vorlesungen
20	Übungen
20	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Gesprächsführung im beruflichen Kontext

Guiding Discussions in Occupational Contexts

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0158 (Version 5.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

44B0158

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Landwirtschaft (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Sogenannte „soft skills“ sind von der Arbeitswelt ausdrücklich geforderte Schlüsselqualifikationen. Wissen und Können in den Bereichen Kommunikation, Moderation, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Teamarbeit beschreiben grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Studierenden in ihrem Berufsalltag in unterschiedlichem Kontext benötigen.

Die damit im Zusammenhang stehenden Kompetenzen, ergänzt um die Fähigkeit zur Selbstreflexion, ermöglichen einen verbesserten Zugang zu Kommunikationspartnern und verschaffen oftmals Wettbewerbsvorteile .

Lehrinhalte

Lerninhalte:

1. Grundlagen der Gesprächsführung

1.1 Präsentation

1.2 Gelungene Kommunikation

1.3 Methoden konstruktiver Gesprächsführung:

- Ich-Botschaft

- Aktives Zuhören

- Benennen ohne Bewertung

- Ressourcenorientierter Blick

- Reframing

- Bitten äußern

- Interessen auf der Sach- und Beziehungsebene

1.4 „roter Faden“ für „schwierige“ Gespräche

1.5 Mitarbeitergespräche

1.6 Analyse von Gesprächsübungen

2. Kurz- Moderation

2.1 Rolle und Selbstverständnis des Moderierenden

2.2 Klassische Moderation und Möglichkeiten der Teammoderation

2.3 Moderationstechniken

2.4 Visualisierung

2.5 Effektive Frage- und Gesprächstechniken

2.6 Der Umgang mit Medien

2.7 Analyse und Reflexion eigener Moderationsversuche durch die TN

3. Beratungsmethodik

3.1 Selbstverständnis, Grenzen, Rollen und Möglichkeiten von Beratung

- 3.2 Der Klientenzentrierte Ansatz nach C. Rogers
- 3.3 Ablauf und Phasen von Beratung
- 3.4 Analyse und Reflexion von Beratungsübungen

4. Konfliktmanagement und Verhandlungsführung

- 4.1 win/win, win/lose, Kompromiss
- 4.2 Interessen auf der Sach- und der Beziehungsebene
- 4.3 Konfliktverhalten, -dynamik
- 4.4 Möglichkeiten und Grenzen von Konfliktmanagement
- 4.5 Verhandeln nach dem Harvard-Prinzip
- 4.6 Verhandlungsstile
- 4.7 Verhandlungsvorbereitung
- 4.8 Verhandlungsfehler
- 4.9 Erkennen und konstruktiver Einsatz des eigenen Verhandlungsverhaltens

5. Arbeiten in Gruppen und leiten von Teams

- Einführung in die Grundlagen der Teampsychologie
- Gruppendynamische Prozesse
- potenzielle Vorteile von Teams
- Grenzen der Teamarbeit
- Leiten von Teams

6. Schreiben und Präsentieren

- Zielsetzung und Konzeption
- Quellen und Recherchieren
- Stil und Argumentation
- Visualisierung und Layout
- persönlicher Auftritt und Wirkung

7. Das Gespräch vor dem Gespräch

- Einführung in "Business-Knigge"
- Kontakt mit unbekanntem Partnern
- Themenwahl und Gesprächsführung

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Anlässe und Kontakte
- Erarbeiten, Aufbereiten und Präsentieren von Texten, Statements und Meldungen
- Verhalten im Interview

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen über Handlungsmöglichkeiten und deren Wirkung im beruflichen Kontext

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Wechselbeziehungen in schwierigen Situationen im beruflichen Kontext

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ausgewählte grundlegende Techniken und Methoden anwenden sowie kommunikative Prozesse gestalten und reflektieren

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können zielgruppenspezifisch und verständlich kommunizieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ihr Wissen auf typische Situationen im beruflichen Kontext transferieren, anwenden, reflektieren und bewerten

Lehr-/Lernmethoden

Blended Learning
Seminar
Selbststudium
Fallstudien
Gruppenarbeit/Kleingruppenarbeit
Moderation
Übung
verhaltensbezogenes Training

Empfohlene Vorkenntnisse

erweiterte und vertiefte Grundlagen der Kommunikation

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kumpmann, Sophia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Seminare
30	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung
0	Insgesamt 50h/unit; es sind drei Units zu belegen

Literatur

veranstaltungsbegleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Referat
Projektbericht

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Grygo, Harald

Goy, Iris Angela

Kumpmann, Sophia

Grundlagen der Ernährung

Principles of Nutrition

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0169 (Version 4.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0169

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Ernährungslehre gehören zur Basis ökotrophologischer Fachkompetenz.

Lehrinhalte

- „Gesunde Ernährung“ in Theorie und tatsächlichem Essverhalten
- Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr
- Makronährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) und Wasser mit ernährungsphysiologischen Eigenschaften ; Bedeutung und Vorkommen in der Ernährung und in den Lebensmitteln,
- Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente) mit ernährungsphysiologischen Eigenschaften; Bedeutung und Vorkommen in der Ernährung und in den Lebensmitteln

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über ein breit angelegtes Wissen der Ernährungslehre.
- sind in der Lage, die naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Nährstoffe und der Ernährungsempfehlungen auf die Lebensmittelauswahl und das Essverhalten zu übertragen und kritisch zu würdigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen und verstehen ausgewählte Instrumente sowie numerische und grafische Verfahren und Daten, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln fachspezifisch eingebettet sind.

Sie sind in der Lage, erworbene Kenntnisse auch auf andere praktische Problemstellungen und Zusammenhänge zu übertragen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Chemie Grundkenntnisse

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Standardliteratur der Ernährungslehre (aktuelle Literaurliste wird in der Vorlesung ausgegeben)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Herrmann, Maria-Elisabeth

Grundlagen der Kommunikation für Führung, Beratung und Vertrieb

Communication Skills and Processes for Management, Consulting and Sales

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0210 (Version 7.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0210

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Landwirtschaft (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Kommunikation ist das zentrale Element, mit dem die Umwelt erschlossen wird. Kommunikation erschließt und übermittelt Daten, Informationen und Wissen. Weiterhin werden durch sie Beziehungen aufgebaut und entwickelt. Erweiterte Kenntniss der zwischenmenschlichen Kommunikation - inklusive spezifischem Problembewußtsein, Sensibilität, Fähigkeiten zur Reflexion und Empathie - ist die Grundlage der kommunikativen Kompetenz, d.h. der Fähigkeit konstruktiv, effektiv und bewusst zu kommunizieren. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Analyse, Gestaltung und Entwicklung, Reflexion und Bewertung erfolgreicher Kommunikationsprozesse.

Lehrinhalte

- 1 Kommunikation
 - 1.1 Begriffsklärung
 - 1.2 Kommunikationsformen
 - 1.3 Grundthesen zum Kommunikationsgeschehen
- 2 Der personenzentrierte Ansatz von C. ROGERS
 - 2.1 Akzeptanz
 - 2.2 Empathie
 - 2.3 Echtheit
- 3 Die Wahrnehmung der Umwelt
 - 3.1 Wahrnehmungselemente und -prozess
 - 3.2 Ich-bezogene Wahrnehmung
 - 3.3 Personenwahrnehmung
 - 3.4 Soziale Wahrnehmung
- Bedingungen für das Gelingen von Kommunikation
 - 4.1 Aktives Zuhören
 - 4.2 Informationsverarbeitung, Problemlösen, Lernen, Wissen
 - 4.3 Feedback
- 5 Kommunikation als soziales Handeln
 - 5.1 Sprache und Körpersprache
 - 5.2 Störungen im Kommunikationsprozess
 - 5.3 Das "vier Seiten Modell" einer Nachricht

- 5.3.1 Die Sachseite einer Nachricht
- 5.3.2 Selbstkundgabe
- 5.3.3 Beziehung
- 5.3.4 Appell

6 Einführung in die Beratung

- 6.1 Begriffsklärung und Abgrenzung
- 6.2 Der Beratungsprozess
- 6.3 Idealtypisches/Hilfreiches Beraterverhalten

Elemente, Axiome und Gesetzmäßigkeiten zwischenmenschlicher Kommunikation

Wahrnehmung der Umwelt und Problemlösungs-/Informationsverarbeitungsprozesse

Personenwahrnehmung, soziale Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Wahrnehmungsfehler, Weber-

Fechnersches Gesetz, Vier-Seiten-Modell einer Nachricht, Themenzentrierte Interaktion, Transaktionale

Analyse, Johari-Window, Feedback, Feedbackregeln, Ich-/Du-Botschaften, personenzentrierter Ansatz C.

Rogers, Aktives Zuhören, paraphrasieren und verbalisieren, nonverbale Kommunikation, Pygmalion Effekt,

Dunning-Kruger-Effekt, vollständige Ich-Botschaft,

Problemlösen und Lernen als Informationsverarbeitungsprozesse

Lernregeln nach Karl R. Popper

Bedingungen erfolgreicher Kommunikation im Gespräch

Analyse, Gestaltung, Entwicklung, Reflexion und Bewertung von zwischenmenschlichen Lern-,

Informationsverarbeitungs-, Problemlösungs- und Kommunikationsprozessen

Beratung und Beratungsprozess als spezielle Kommunikationsform

Informationsverarbeitung, Lernen und Verhaltensänderung im Beratungsprozess

Übungen zur Wahrnehmung und Kommunikation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendung zur zwischenmenschlichen Kommunikation im Alltag und Berufsfeld, speziell in den Bereichen Führung, Beratung und Vertrieb.

Die Studierenden haben ein breites, integriertes Wissen und Verständnis der

- Grundlagen zwischenmenschlicher Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse
- Elemente und Wechselbeziehungen in zwischenmenschlichen Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an Methoden zur Analyse, Gestaltung, Entwicklung, Reflexion und Bewertung (zwischen)menschlicher Kommunikations- und Informationsverarbeitungsprozesse

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen ausgewählter Modelle, Techniken und Methoden für das Gelingen zwischenmenschlicher Kommunikation

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Lern-, Informationsverarbeitungs- und Kommunikationsprozesse definieren, analysieren, gestalten, entwickeln, reflektieren und bewerten. Sie können die jeweils geeigneten Methoden auswählen und kompetent einsetzen sowie Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten und entwickeln.

Die Studierenden können

- geeignete Methoden der Gesprächsführung erläutern
- relevante Theorien und Konzepte erläutern, transferieren und anwenden
- können Ansätze zum Gelingen von Kommunikation initiieren, gestalten, entwickeln und reflektieren

Die Studierenden können ausgewählte Techniken und Methoden anwenden sowie kommunikative Prozesse gestalten und reflektieren

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von gelungener Kommunikation beschreiben, analysieren, reflektieren, und zielwirksam sowie verständlich kommunizieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können

- Wissen transferieren und auch in neuem Kontext anwenden, reflektieren und bewerten

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Blended-Learning
Übungen
verhaltensbezogenes Training
Gruppen-/Kleingruppenarbeit
Tutorien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kuczera, Carmen
Kumpmann, Sophia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Vorlesungen
15	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
25	Literaturstudium
30	Bearbeitung von online-Aufgaben
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- handout
- Online-Skript
- BOLAND, H.: Grundlagen der Kommunikation in der Beratung. Giessen, 1991

- SCHULZ VON THUN, F.: Miteinander reden: Störungen und Klärungen. Reinbeck bei Hamburg, 1981
- WATZLAWICK, P., J.H. BEAVIN, D.D. JACKSON: Menschliche Kommunikation. 8., unveränd. Aufl. Bern; Stuttgart; Toronto, 1990

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Erfolgreiche Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Grygo, Harald

Grundlagen der Ökonomie

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0176 (Version 4.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0176

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Wirtschaftliche Zusammenhänge sind auch in ökotrophologischen Praxisfeldern vielfach vorhanden. Von da aus sollen die Studierenden an ausgewählten Schwerpunkten der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre erkennen, wie ökonomisches Handeln von spezifischen Rahmenbedingungen und Zielen geprägt werden. Neben der theoretischen Grundlegung sind auch einzelne methodische Zugänge zur Ökonomie zu eröffnen.

Lehrinhalte

Unit 1

- Funktion von Märkten (Angebot und Nachfrage, Preisbildung)
- Elastizitäten, Mindestpreise, Höchstpreise
- Effizienz von Märkten (Konsumenten- u. Produzentenrente)
- Externalitäten, öffentliche Güter, Ausgestaltung des Steuersystems
- Märkte der Produktionsfaktoren, Einkommensverteilung
- Produktion und Wachstum, Arbeitsmarktökonomik
- Geldsystem und die Inflation
- Theorie der offenen Volkswirtschaft
- Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik

Unit 2:

1. Entwicklung und Thematik der Betriebswirtschaftslehre
2. Unternehmerische Entscheidungen
3. Einführung in betriebliche Funktionen: Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal und Organisation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die allgemeinen Rahmenbedingungen, Akteure und Handlungsfelder der Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Sie können ökonomische Fragestellungen und Zusammenhänge deuten und für allgemeine wirtschaftliche Problemstellungen erste Lösungsansätze entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Damm, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literatur in der Veranstaltung

N. G. Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, jeweils aktuelle Auflage

Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., München 2010

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Damm, Holger

Westerheide, Jens

Kolfhaus, Stephan

Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement

Service Management in Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0140 (Version 7.0) vom 06.07.2016

Modulkennung

44B0140

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen erhalten mit dem demografischen und gesellschaftlichen Wandel eine höhere Bedeutung. Neue Inhalte und Angebotsformen für Privathaushalte gilt es zu erarbeiten, zu managen und in Theorie und Praxis zu bewerten, um im Rahmen von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen entsprechende Empfehlungen über Bedarf und Qualität geben zu können.

Lehrinhalte

Dienstleistungsbegriff

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen: Art, Anbieter-, Finanzierungs- und Kundenstrukturen

Management und Hauswirtschaft - Fallbeispiele

Effizienz und Effekt hauswirtschaftlicher Dienstleistungen

Instrumente zur Qualitätssicherung bei hauswirtschaftlichen Dienstleistungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

verfügen über ein breit angelegtes Wissen über Art, Umfang und wesentliche Anwendungsbereiche von Dienstleistungsangeboten im hauswirtschaftlichen Zusammenhang und deren Management

Wissensvertiefung

vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich Arbeitswissenschaften und Management bezogen auf konkrete Beispiele aus dem hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich

Können - instrumentale Kompetenz

können hauswirtschaftliche Dienstleistungsangebote analysieren, bewerten und Fallbeispiele präsentieren

Können - kommunikative Kompetenz

stellen ausgewählte hauswirtschaftliche Dienstleistungen und deren Management mit unterschiedlichen Zielsetzungen vor

Können - systemische Kompetenz

wenden gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien auf Beispiele aus dem Management hauswirtschaftlicher Dienstleistungen an

Lehr-/Lernmethoden

Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossene Module Sozioökonomie des Privathaushalts,
Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Modul "Dienstleistung in Betreuung und Versorgung"

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

10	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Home Economics, Nutrition and Education

Home Economics , Nutrition and Education

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0438 (Version 6.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0438

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Due to the global interdependence of supply and demand, the academic discourse concerning home economics, nutrition and education often takes place in English language. Students should therefore obtain the latest information on selected topics and international documents which enable them to research accordingly, to maintain international contacts and to establish themselves professionally and with employers in an international context.

Lehrinhalte

1. Nutrition and Nutrition Education:

Global Nutrition problems, especially in developing countries and in comparison to the European/ German situation;

nutritional surveys, nutritional politics;

nutrition security

requirements for nutrition education especially in developing countries, country examples.

2. Home Economics:

Home economics and domestic science in an international context;

examples of relevant institutions, issues and projects.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Extending Knowledge

have an overview and an understanding of the findings of the international action areas of home economics and nutritional sciences

Wissensvertiefung

Consolidating Knowledge

have a deep knowledge of current examples from other countries in home economics and nutritional sciences and be able to present these in English

Können - instrumentale Kompetenz

May - instrumental competence

Interpret different examples in the thematic context of home economics and nutritional sciences in English and derive measures for their own actions.

Können - kommunikative Kompetenz

Can - communicative competence
 Can use English-language sources to derive their own solutions to and interpretations of problems.

Können - systemische Kompetenz

Can - systemic competence
 Use knowledge, that has been acquired by way of example, and apply it to other international issues in the context of home economics and nutritional sciences in English.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar: presentations, analysis of texts, discussions

Empfohlene Vorkenntnisse

English language knowledge

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee
 Schauerte, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare
40	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Prüfungsvorbereitung
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

given during lectures

Prüfungsform Prüfungsleistung

Referat
 Praxisbericht und Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Humanbiologie

Human Biology

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0194 (Version 7.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0194

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Biologie des Menschen ist ein komplexes Zusammenarbeiten verschiedener Funktionssysteme. Das Modul schafft eine Basis zum Verständnis der Bedeutung verschiedener anatomischer und physiologischer Zusammenhänge in der Humanbiologie.

Diese Kenntnisse sind besonders in dem Berufsfeld Diätetik, Ernährungsmedizin und Ernährungsberatungen von großer Bedeutung.

Lehrinhalte

1. Cytologie
2. Histologie (Gewebelehre)
3. Nervensystem
4. Bewegungsapparat
5. Verdauungssystem
6. Ausscheidungssysteme
7. Sinnesorgane
8. Kardiovaskuläres System

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen und verstehen den Aufbau und die Funktion der Organe des menschlichen Körpers. Sie verstehen insbesondere die Funktion des Verdauungssystems und übertragen die naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Nährstoffe in ernährungsphysiologische Zusammenhänge.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Zusammenhänge der verschiedenen Organsysteme. Sie können die Anatomie des menschlichen Körpers mit den physiologischen Prozessen vernetzen und die häufigsten Krankheitsbilder aus den entsprechenden pathologischen Organ- und Funktionsveränderungen auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes ableiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, systematisch und klar darstellen und bewerten. Sie verstehen den Menschen nicht nur als Summe seiner Einzelfunktionen, sondern berücksichtigen auch seine psychischen und sozialen Bedürfnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Standardlehrbücher der Anatomie, Physiologie und Histologie des Menschen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Schleyerbach, Urte

Hygiene der Lebensmittel

Food Hygiene

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0196 (Version 12.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0196

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Hygiene stellt in der modernen Zeit der Lebensmittelerzeugung, der hochtechnisierten Lebensmittelverarbeitung und auch im Haushalt eine Basis für die Beurteilung und Sicherung von Lebensmittelqualität dar.

Lehrinhalte

- 1 Allgemeine Mikrobiologie
 - 1.1 Wachstum und Stoffwechsel der Mikroorganismen
 - 1.2 Grundlagen für die Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln
- 2 Mikrobielle Lebensmittelvergiftungen
 - 2.1 Bakterielle Lebensmittelvergiftungen
 - 2.2 Mykotoxine – toxische Stoffwechselprodukte verschiedener Pilze
 - 2.3 durch Lebensmittel übertragbare Virus- und Prionenerkrankungen
 - 2.4 durch Lebensmittel übertragbare parasitär-bedingte Erkrankungen
- 3 Betriebshygiene und Qualitätssicherung
 - 3.1 Nationales und internationales Hygienerecht
 - 3.2 Gute Hygiene Praxis
 - 3.3 HACCP-Konzept
 - 3.4 Hygiene in der Küche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen und verstehen die meisten der wesentlichen Wissensbereiche der Lebensmittel-Hygiene. Sie identifizieren, welche Anforderungen hinsichtlich der Betriebshygiene und Qualitätssicherung für ein bestimmtes Problem relevant sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lebensmittelhygiene und sind in der Lage, Praxissituationen kritisch zu analysieren und verfügen über vertiefende Kenntnisse zu aktuellen Lebensmittelhygiene-Problemen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen in der Lebensmittelsicherheit und in der allgemeinen Hygiene identifizieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können relevante Informationen über Lebensmittelvergiftungen und die Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette kontaminierter Lebensmittel sammeln, bewerten und interpretieren und können sich dazu wissenschaftlich fundierte Urteile bilden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls Humanbiologie

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Literaturstudium
----	------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Krämer, J.: Lebensmittel-Mikrobiologie. Verlag Eugen Ulmer.
Weber, H.: Mikrobiologie der Lebensmittel – Grundlagen. Behr's Verlag.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Laborpraktikum

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth
Schleyerbach, Urte

Innovative Entwicklungen im ländlichen Raum

Innovative development of rural areas

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0019 (Version 7.0) vom 18.09.2015

Modulkennung

44B0019

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Wissen um die spezifischen Bedingungen des Lebens und Arbeitens im ländlichen Raum ist angesichts gravierender Veränderungen durch die EU-Erweiterung, die agrarpolitische und agrarstrukturelle Situation in der EU Voraussetzung für das Verständnis der in Bildung und Beratung tätigen und handelnden Akteure.

Lehrinhalte

1. Ländlicher Raum als Lebens- und Arbeitsbereich für landwirtschaftliche, ländliche und städtische Bevölkerung
2. Typische Wirtschaftsweisen und Problemlagen im ländlichen Raum
3. Ziele und Methoden der Regionalentwicklung
4. Etablierte und informelle Planungskonzepte
5. Tätigkeitsfelder in der ländlichen Entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden beschreiben typische Merkmale und Problemlagen des ländlichen Raums und erklärenderen deren Ursachen

Die Studierenden entwickeln ein Problembewußtsein bezüglich ausgewählter Grundprinzipien der Regionalentwicklung

Die Studierenden erkennen, in welchen Bereichen der Entwicklung ländlicher Räume mögliche Berufsfelder für Ökotrophologinnen und Ökotrophologen liegen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten Methoden, Instrumente und Prinzipien der Entwicklung ländlicher Räume

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden lernen im Rahmen von Exkursionen anhand eigener Anschauung die Zusammenhänge von Problemen ländlicher Räume zu erkennen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten berufsfeldbezogen als Ökotrophologen an, indem sie bei Standardaufgaben wie Bürgerbeteiligung interdisziplinär mitwirken und an Entwicklungsaufgaben mitbearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Exkursionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts"

Modulpromotor

Petermann, Cord

Lehrende

Petermann, Cord

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Referate
----	----------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Petermann, Cord

Konsum- und Ernährungsverhalten

Consumer Behaviour and Eating Patterns

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0453 (Version 6.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0453

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Für die Tätigkeiten in der Individualberatung oder für erfolgreiches Marketing, aber auch bei Produktionsentscheidungen v.a. im Bereich der Lebensmittel sind Einblick und Verständnis der Verhaltensweisen bzw. Entscheidungsstrukturen von Verbrauchern notwendig. So setzt eine erfolgreiche Beeinflussung von Ernährungs- und Konsumverhalten der Käufer von Lebensmittel grundlegende Kenntnisse über die historische Entwicklung des Konsum- und Ernährungsverhaltens sowie über die Rolle von z.B. Lebensstilen oder Emotionen voraus.

Lehrinhalte

1. Geschichte des Konsums und der Ernährung
2. Theoretische Grundlagen des Kaufverhaltens (Emotion, Kognition, Motive, Einstellungen)
3. Vergleich von unterschiedlichen Konsumentengruppen
4. Ernährung nach bestimmten Lebenlagen und Lebensstilen
5. Wandel der Esskultur (generations-/geschlechtsspezifisch)
6. Beeinflussung von Ernährungsverhalten: Information und Bildung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen Überblick über die Theoriemodelle relevanter Bezugsdisziplinen der Soziologie, Psychologie und Kulturwissenschaften.

Wissensvertiefung

Die Studierenden identifizieren die Bedeutung von ausgewählten Determinanten des Verhaltens für Konsumententscheidungen und können sie auf ein bestimmtes Verhalten wie der Ernährung beziehen und Einflussmöglichkeiten u.a. durch Information und Beratung aufzeigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sammeln und ordnen die zu den jeweiligen Themen gehörenden Methoden und nutzen sie zum Verständnis verschiedener Problemstellungen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Informationen aus unterschiedlichen Quellen einer kritischen Analyse und Bewertung unterziehen und sie zielgruppenspezifisch präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Kommunikation", "Pädagogik", "Empirische Sozialforschung" und "Öffentlichkeitsarbeit"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

60	Seminare
----	----------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

25	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

vorlesungsbegleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Lebensmittelkunde

Food Science and Food Law

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0235 (Version 5.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0235

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Lebensmittelkundliche Kenntnisse und Verständnis für die verschiedenen Qualitätsparameter und ihrer rechtlichen Regelung gehören zur Basiskompetenz der Ökotrophologie.

Lehrinhalte

- Lebensmittelrecht (Begriffsdefinitionen, Eu- vs. nationales Recht, LFGB, LMIV, ZZuIVO etc.)
- Qualitätsaspekte bei Lebensmitteln
- Verfahren und Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Produktkunde (exemplarisch):
 1. Getreide, Backwaren
 2. Obst, Gemüse
 3. Fleisch, Wurst, Fisch
 4. Milch, Eier
 5. Getränke

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein praxisorientiertes, breit angelegtes Wissen über das Angebot und die Wesensmerkmale der ausgewählten Lebensmittelgruppen.

Wissensvertiefung

Sie können ihr Wissen auf die Relevanz der Kriterien gesunder Ernährung beziehen.

Können - instrumentale Kompetenz

... interpretieren eine Reihe von Standard-Verfahren und Methoden, die zur Bewertung und Marktfähigkeit von Lebensmitteln herangezogen werden.

Können - systemische Kompetenz

... identifizieren die warenkundlichen Aspekte einiger aktueller Themen/Ernährungstrends und können sie kritisch beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Es werden Übungsanteile z.T. geblockt angeboten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Herrmann, Maria-Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

60	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literaturliste wird aktuell in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lebensmittelproduktion

Food Production

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0242 (Version 6.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0242

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Verständnis für die Entscheidungsstrukturen der unterschiedlichen Partner im Lebensmittelmarkt sind von zentraler Bedeutung, um die Ebenen der Lebensmittelkette vom "Acker zum Teller" von einander abgrenzen und in Zusammenhang bringen zu können. Dabei müssen die Anteile der Wertschöpfung erkannt und bewertet werden.

Lehrinhalte

- landwirtschaftliche Betriebssysteme
- Qualitätsziele der Marktpartner
- technologische Anforderungen an Rohstoffe
- Qualitätsparameter der Ernährungswirtschaft
- Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmittelverarbeitung
- Theorie und Praxis (Praktikum) von handwerklicher Käserei und Lebensmittelphysik am Beispiel der Keksherstellung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
... verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis zu den Wesensmerkmalen der Entscheidungsstrukturen der Marktpartner.
... haben ein Grundwissen von ausgewählten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen sowie technologischen Verfahren der Lebensmittelproduktion.

Wissensvertiefung

- kennen spezifische Qualitätsparameter und deren Nachweisverfahren ausgewählter Lebensmittel,
- können deren Entstehungsdeterminanten identifizieren und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

- sind in der Lage, aktuelle Themen und Daten der Lebensmittelproduktion mit kritischem Verständnis interpretieren, ggf. rechtfertigen oder erklären zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

- können die unterschiedlichen Ansätze des Lebensmittelmarktes/der Lebensmittelproduktion gegenüberstellen und kritisch reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Figura, Ludger

Herrmann, Maria-Elisabeth

Wiertz, Jessica

Breul, Franziska

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Seminare
20	Labore
10	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

vorlesungsbegleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Exkursion

Laborpraktikum

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lebensmitteluntersuchung

Food Analysis

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0234 (Version 4.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0234

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Qualitätssicherung spielt in der Ernährungsindustrie eine außerordentlich große Rolle. Zur Erfassung von Qualitätsparametern von Rohstoffen und Endprodukten stehen eine Vielzahl von Methoden zur Verfügung. In diesem Modul werden verschiedene Analysenverfahren aus der Lebensmitteluntersuchung auf wissenschaftlicher Basis vorgestellt und exemplarisch an ausgewählten Beispielen angewandt.

Lehrinhalte

Methoden und Analysenverfahren aus der amtlichen Lebensmittelüberwachung (ausgewählte Beispiele):

- Maßanalytische Bestimmungen (Wasserhärte und Kochsalz)
- Gravimetrische Bestimmungen (Trockenmasse und Asche)
- Photometrische Bestimmungen (Nitrat und Ascorbinsäure)
- Enzymatische Analysen (Glucose, Fructose, Saccharose und Ethanol)
- Protein-Bestimmung (Kjeldahl)
- Chromatografie von Inhaltsstoffen (HPLC-Demonstration)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Methoden aus der amtlichen Lebensmittelüberwachung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Analytischen Chemie. Sie verstehen die wissenschaftlichen Grundlagen der angewandten Methoden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden führen auf wissenschaftlicher Basis selbständig quantitative Analysen durch und werten diese aus.

Lehr-/Lernmethoden

Praktikum und Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Chemie der Lebensmittel"

Modulpromotor

Gromes, Reiner

Lehrende

Gromes, Reiner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Labore
----	--------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Laborpraktikum

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gromes, Reiner

Management in Unternehmen

Corporate Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0251 (Version 5.0) vom 19.05.2015

Modulkennung

44B0251

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Im Berufsfeld der Ökotrophologie sind Managementqualifikationen auf allen Organisationsebenen erforderlich. Durch die Vielfalt und Komplexität der Anforderungen sind Kenntnisse der Organisation und Selbstorganisation elementar. Nicht nur Kenntnisse der Mitarbeiterführung, sondern des gesamten Managementkreislaufes, von der Zielsetzung über die Planung bis zur erfolgreichen Umsetzung und entsprechendem Controlling, werden erwartet. Unternehmerisches Denken und Handeln ist von den Betroffenen mit entsprechenden Kompetenzen zu praktizieren.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns
2. Ausgewählte psychologische Grundbegriffe
3. Führungsbegriff, Führungsverständnis, Wirtschaftsethik
4. Managementkreislauf
5. Mitarbeiterführung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben grundlegendes Verständnis der Managementprozesse in Organisationen. Sie kennen die Bedeutung von Zielen, Planung und Controlling im Managementprozeß und können diese, unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, gestalten.

Sie können geeignete Managementtechniken auswählen und in ökotrophologischen Arbeitsbereichen einsetzen.

Die Bedeutung des Faktors "Mensch" in Organisations- und Veränderungsprozessen ist bewußt, Ansätze ziel- und ergebnisorientierten Managements sind verstanden.

Grundsätze ethischen und strategischen Denkens und Handelns sind verstanden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage Ansätze widersprucharmer Zielhierarchien aus Visionen und Leitbildern abzuleiten und zu planen. Sie können deduktive und induktive Ansätze bearbeiten.

Die Studierenden sind in der Lage vergleichende Analysen zu konzipieren durchzuführen und deren Ergebnisse zu interpretieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Visionen, Leitbilder, Ziele und Maßnahmen erarbeiten, aufbereiten und kommunizieren.

Die Studierenden sind in der Lage grundsätzliche Kommunikationstechniken in speziellen beruflichen

Situationen zielführend anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage Prozesse zu konzipieren und reflektieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ihr Wissen auf typische Situationen der Berufspraxis übertragen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Übungen
Verhaltensbezogene Trainings
Vorlesung
Fallstudien
Blended Learning
Selbststudium
Gruppen-/Kleingruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Erweiterte und vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen der zwischenmenschlichen Kommunikation

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kumpmann, Sophia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
30	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Bearbeitung von Online-Aufgaben
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

begleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Grygo, Harald

Marketing und Vertrieb

Marketing and Distribution

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0256 (Version 7.0) vom 19.05.2015

Modulkennung

44B0256

Studiengänge

Produktionsgartenbau (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Landwirtschaft (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung von Produkten und Produktprogrammen, die Erstellung von Marketingkonzeptionen und der Vertrieb von Lebensmitteln müssen sich an den Anforderungen des Handels und der Endverbraucher orientieren. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen des Marketings im Agri-Food-Sektor und bereitet auf Tätigkeiten in Marketing und Vertrieb vor. Berücksichtigt werden dabei auch Fragen des Marketings und des Vertriebs gegenüber Geschäftskunden.

Lehrinhalte

Kurs 1: Marketing (2 SWS für alle Modulbeteiligten)

- Theorie des Konsumentenverhaltens mit den Schwerpunkten SOR-Modell, Einstellung, Kundenzufriedenheit, Lebensstile
- Strategisches Marketing mit den Schwerpunkten Marktstrukturmodell und Portfolioanalysen
- Produktpolitik mit den Schwerpunkten verbraucherorientiertes Qualitätsmanagement, Innovationsmanagement, Produktpositionierung und Markenführung
- Preispolitik mit den Schwerpunkten Break-Even-Analyse, nachfrageorientierte Preisfindung, Preisdifferenzierung, Preisaktionen und Preisbündelung
- Kommunikationspolitik mit den Schwerpunkten Positionierung, Integriertes Identitätsmanagement, sozialtechnische Regeln, Werbemittel und Werbeplanung
- Fragen der Distributionspolitik werden in den Vertriebskursen behandelt (siehe unten).

Aus den folgenden Vertriebskursen muss jeweils einer ausgewählt werden:

Kurs 2: Vertrieb (2 SWS) => entweder Vertrieb im Bereich Agri-/Hortibusiness (Westerheide) oder Vertrieb im Bereich verarbeitete Lebensmittel (Krenke/Knüver):

- Vertriebsstrategien im Agri-Food-Bereich (z.B. Entwicklung von Key Accounts, Einführung-Kundenbindung, Preisstrategien, Multi-Channel-Marketing)
- Vertriebsmanagement + Außendienststeuerung (z.B. Vertriebsorganisation, Planung und Kontrolle, Verkaufs- und Verhandlungsführung, Motivation)
- Besonderheiten im B2B-Marketing gegenüber dem Handel (z.B. Jahresgespräche, P.O.S.-Aktionen, B2B-Werbung)
- Zusammenhänge zwischen Marketing und Vertrieb
- Informationsgrundlagen für strategische Marketing- und Vertriebsentscheidungen (z.B. Kunden- und Wettbewerbsanalyse, Marktsegmentierung)
- Bedeutung und Herausforderung von Jahresgesprächen des Lebensmitteleinzelhandels
- Vertrieb von Agrarerzeugnissen und Betriebsmittel

Kurs 3: Direktvermarktung (2 SWS)

- Einführung in die Direktvermarktung, Situation und Tendenzen in der Direktvermarktung, persönliche und betriebliche Voraussetzungen sowie rechtliche Aspekte
- Ausführliche Behandlung der Direktvermarktung ausgewählter Produkte
- Betriebswirtschaftliche Fragestellungen in der Direktvermarktung
- Einführung in das Marketing und geeignete Marketinginstrumente für die Direktvermarktung
- Übungen zu betriebswirtschaftlichen Kalkulationen
- Exkursion zu einem landwirtschaftlichen Direktvermarkter

Kurs4: Kommunikation am POS (2 SWS - gartenbaulicher Schwerpunkt)

- Einführung in Verkaufsförderungsmaßnahmen und Zusammenhang mit der Gestaltung des Verkaufsräumens
- Ausführliche Betrachtung der wichtigsten Verkaufsförderungsmaßnahmen anhand von Fallbeispielen aus dem Gartenbau
- Übungen zur Verkaufsförderung von Produkten und Dienstleistungen im Gartenbau

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die vier Marketinginstrumente anhand von konkreten Beispielen aus ihrer Branche erläutern. Sie kennen grundlegende Theorien des Konsumentenverhaltens und des strategischen Marketings. Sie kennen wichtige operative Werkzeuge des Vertriebs und verschiedene Organisationsformen des Vertriebs.

Wissensvertiefung

Sie kennen die Unterschiede zwischen der strategischen und operativen Ebene des Marketings. Sie können die Marketinginstrumente in dem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen und wissenschaftliche Konzepte auf neue Praxissituationen übertragen. Sie können Beispielkalkulationen selbstständig durchführen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Marketingkonzepte für ihre Branche entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Fallbeispielen, Marktforschungsübungen, Selbstlektüre vorlesungsbegleitender, wissenschaftlicher Texte

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Enneking, Ulrich

Lehrende

Knüver, Andreas
Enneking, Ulrich
Recke, Guido
Westerheide, Jens
Krenke, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

2 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

28 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Reader mit vorlesungsbegleitenden Ergänzungstexten
- Walsh, Klee und Kilian (2009 in Bibliothek-Haste oder 2013): Marketing - Eine Einführung auf Grundlage von Case Studies
- Strecker et al. (2010): Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, 4. Auflage
- Homburg, Ch.I: (2003) Sales Excellence, 3. Aufl., Wiesbaden
- Winkelmann, Peter (2003): Vertriebskonzeption- und Steuerung, 2. Aufl., München

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Daum, Diemo

Enneking, Ulrich

Figura, Ludger

Molekularbiologische Analyseverfahren

Analytical methods in molecular biology

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0027 (Version 14.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

44B0027

Studiengänge

Bioverfahrenstechnik in Agrar- und Lebensmittelwirtschaft (B.Sc.)

Produktionsgartenbau (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Landwirtschaft (B.Sc.)

Ökotropologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In diesem Modul werden Standardmethoden der Molekularbiologie in Theorie und Praxis vermittelt. Studierende, die an biotechnologischen Fragestellungen aus ihrem jeweiligen Studienbereich interessiert sind, bekommen einen fundierten Überblick über diese zukunftsweisende Technik. Sie sind in der Lage, Nachweisverfahren für DNA (z.B. Gene) und Proteine (z.B. Allergene) aus den verschiedensten Zelltypen (Bakterien, Pilze, pflanzliche oder tierische Zellen) kritisch zu beurteilen und anwendungsbezogene Methoden zu etablieren. Als Beispiele seien die Überprüfung von Züchtungen in Landwirtschaft und Produktionsgartenbau, die Analyse von Lebens- und Futtermitteln entlang der Prozesskette und die quantitative Erfassung spezifischer Makromoleküle in bioverfahrenstechnischen Prozessen genannt.

Lehrinhalte

In vitro Methoden der Molekularbiologie - Nucleinsäuren: Reinigung, Gelelektrophorese, Restriktion, Klonierung, PCR, Sequenzierung, Reverse Transkription, Hybridisierung, Mikroarray, DNA-Bibliotheken, chemische Synthese, Molekulare Marker, DNA-Mutagenese

In vitro Methoden der Molekularbiologie - Proteine:

Proteinaufreinigung, Proteinanalyse, Proteomik, SDS-PAGE, Blotting, ELISA, HPLC, Massenspektrometrie

In vivo Methoden der Molekularbiologie:

Transformation, heterologe Produktion von Proteinen, Genexpressions und -funktionsanalyse, Modellorganismen der Gentechnik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierende kennen die grundlegenden molekularbiologischen Analyseverfahren und haben ein kritisches Verständnis für entsprechende Theorien und Methoden im praktischen Kontext entwickelt.

Wissensvertiefung

Sie kennen die unterschiedlichen Methoden in der molekularen Protein- und DNA-Analytik und können die Verfahren entsprechend zuordnen und auf Anwendungsbeispiele übertragen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Methoden praktisch im Labor anwenden und die gewonnenen Ergebnisse zielgerichtet aufbereiten und interpretieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden vermitteln komplexe biotechnologische Fachaufsätze in gut strukturierter und zusammenhängender Form.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden beherrschen ausgewählte molekularbiologische Techniken und gehen mit entsprechenden Materialien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Seminar, Praktikum

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Zimmann, Petra

Lehrende

Zimmann, Petra

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
30	Labore

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
40	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Watson Molekularbiologie, J.D. Watson et al., 2010, Pearson Studium
- Biotechnologie, W.J. Thiemann & M.A. Palladino, 2007, Pearson Studium
- Der Experimentator: Proteinbiochemie/Proteomics, H. Rehm & T. Letzel, 2010, Springer Spektrum
- Der Experimentator: Molekularbiologie/Genomics, C. Mülhardt, 2013, Springer Spektrum
- Gentechnische Methoden, M. Jansohn & S. Rothhämel, 2012, Springer Spektrum

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Praxisbericht
Mündliche Prüfung
Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Laborpraktikum

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Ulbrich, Andreas
Zimmann, Petra

Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum

Sustainability in Production and Consumption

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0277 (Version 4.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0277

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Grundwissen über Zusammenhänge in der natürlichen und sozialen Umwelt ist die Basis für ökotrophologisches Handeln in unterschiedlichen Berufsfeldern. Nachhaltigkeit ist der Leitbegriff für dieses Handeln in ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimension auch in einer globalen Perspektive.

Lehrinhalte

1. Nachhaltigkeit in historischer und systematischer Perspektive
2. Aktuelle Bezüge: Globalisierung und Klimawandel
3. Leitbilder für Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum
4. Nachhaltigkeit in Unternehmen (Beispiel Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeitsberichtserstattung u.a.)
5. Nachhaltigkeitsansätze in ausgewählten Beispielen: Ernährung, Kleidung, Mobilität, Energie, Wasser u.a.
6. Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln: Das Umweltbewußtsein in Deutschland
7. Ansätze und Praxis der Nachhaltigkeitskommunikation: Information, Beratung, Bildung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen Nachhaltigkeitszusammenhänge für häusliches Handeln, Wirtschafts- und Konsumprozesse und sind in der Lage, diese zu kennzeichnen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über breit angelegtes Wissen, bezogen auf Nachhaltigkeitsansätze in privaten Haushalten und Unternehmen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ökotrophologische Handlungsfelder hinsichtlich von Nachhaltigkeitsdimensionen analysieren und beispielhaft bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse über Nachhaltigkeitsprinzipien und Konsum zu vermitteln und Verhaltensänderungen bei unterschiedlichen Zielgruppen anzustossen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägige Analyse- und Bewertungsmethoden exemplarisch im Nachhaltigkeitsbereich in Verbindung mit Produktion und Konsum an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Übungen durch Bearbeiten von Aufgaben und Fallbeispielen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Seminare
----	----------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben und steht als Reader z.T. zur Verfügung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kolfhaus, Stephan

Nonprofit-Management

Non-Profit Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0284 (Version 7.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0284

Studiengänge

Ökotropologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die klassischen Management-Aufgaben sind im Nonprofit-Bereich mit einem anderen, d.h. gesellschaftspolitischen Fokus zu betrachten und zu erweitern. In diesem großen, weiter wachsenden Berufsfeld für Ökotropologen werden Management-Qualifikationen, von der Zielentwicklung über die Planung und Organisation bis zu Marketing und der Mittelbeschaffung erwartet. Unternehmerisches Denken und Handeln ist gerade auch im Nonprofit-Bereich von den Betroffenen mit entsprechenden Kompetenzen zu praktizieren.

Lehrinhalte

1. Gesellschaftliche und historische Rahmenbedingungen des "Dritten Sektors"
2. Organisationsstrukturen und Abgrenzungen im Nonprofit-Bereich
2. Managementaufgaben in Vereinen und Verbänden
3. Grundlagen zu Nonprofit-Marketing
4. Förderstrukturen u.a. Fundraising und Sponsoring
5. Formen der Evaluation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen die Bedeutung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Nonprofit-Sektors und können diese erklären. Sie haben grundlegendes Verständnis der Managementprozesse in Nonprofit-Organisationen und deren spezifische Ausgestaltung.
Sie haben Kenntnisse über die Anforderungen und den Aufbau von Marketingkonzeptionen im Nonprofit-Bereich und können entsprechende Marketing-Instrumente erklären.
Sie haben einen kritischen Überblick über die Ansätze und Formen der Mittelbeschaffung (Fundraising) von Nonprofit-Organisationen.
Sie haben ein differenziertes Verständnis der Begriffe und Methoden der Evaluation als spezifisches Erfolgskontrolle und Optimierungsmodell im Nonprofit-Sektor.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Systematik von Zielen und die Funktionen von Leitbildern kritisch einzuschätzen.
Sie können die Möglichkeiten der Mittelbeschaffung für eine Nonprofit-Organisation kriteriengeleitet definieren und vergleichen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Daten zum Nonprofit-Sektor gezielt auswählen, aufbereiten und präsentieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Leitbilder für Nonprofit-Organisationen methodenorientiert zu entwickeln und deren Verankerung darzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können zentrale Konflikte und Lösungsansätze in der Führung von Nonprofit-Organisationen identifizieren, erklären und beurteilen.
Sie können die unterschiedlichen Instrumente im Marketingmix hinsichtlich der Spezifik des Nonprofit-Sektors auswählen und anhand von Beispielen einsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Übungen; Kurzreferat
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Management in Unternehmen"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Seminare
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

vorlesungsbegleitend (als E-Learning-Modul konzipiert und entsprechend aktualisiert)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kolfhaus, Stephan

Öffentlichkeitsarbeit

Public Relations

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0289 (Version 5.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0289

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Öffentlichkeitsarbeit gehört zum Arbeitsalltag von Ökotrophologen, seien sie bei privatwirtschaftlichen Unternehmen oder im Non-Profit-Bereich tätig. Hintergründe und Praxis der Public Relations wird an ausgewählten Beispielen und anhand von unterschiedlichen Medien vermittelt und in Übungen erprobt.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Massenkommunikation
2. Methoden der Medienarbeit, u.a. Pressemitteilung
3. Print-, elektronische und digitale Medien
4. Umgang mit Medien, u.a. Pressekonferenz
5. Besonderheit der Gebrauchsanweisung / Rezeptbeschreibung
6. Erfolgskontrolle der Öffentlichkeitsarbeit
7. Ausgewählte Aspekte des Presse- und Medienrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende

- kennen Aufgabe und Stellenwert von Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Marketing und Unternehmensführung
- sind über die Struktur der Medienlandschaft in Deutschland informiert
- können einzelne Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit in Hinblick auf ökotrophologische Praxisfelder unterscheiden und einsetzen
- sind der Lage, die verschiedenen Methoden der Pressearbeit und der Verbraucherinformation umzusetzen
- kennen die Grundlagen des Presse- und Medienrechts
- können eine Erfolgskontrolle von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchführen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, einfache journalistische Texte zu schreiben. Sie wenden ausgewählte Merkmale von Printmedien (u.a. Plakat) an vorgegebene Beispiele an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in „Kommunikationswesen

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

10	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

vorlesungsbegleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kolfhaus, Stephan

Ökotrophologische Beratung

Consulting in Nutritional Science and Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0293 (Version 6.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0293

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Wissen um die Beratung als gezielte und wissenschaftlich begründete Kommunikation ist die Bedingung für alle Tätigkeiten in Bildung und Beratung in ökotrophologischen Berufsfeldern.

Lehrinhalte

1. Analyse und Gestaltung von Einzel- und Gruppenberatungsprozessen
2. Abgrenzung von Bildung, Beratung und Therapie
3. Einsatz von Medien und Materialien in der Beratung
4. Spezifische Methoden und Probleme in der Beratung in ökotrophologischen Praxisfeldern
5. Exemplarische Planung, Durchführung und Evaluierung von Beratungen aus den verschiedenen Praxisfeldern
6. Evaluation in der Beratung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden beschreiben geeignete Verhaltensweisen von Beratungskräften.
Die Studierenden erkennen, wie Beratungsgespräche zu planen und durchzuführen sind.
Die Studierenden erklären, nach welchen Kriterien Beratungsgespräche zu beurteilen sind.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten Methoden, Medien und Instrumente des Beratungswesens.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden unterziehen Beratungskonzepte einer kritischen Analyse und Bewertung.
Die Studierenden setzen problembezogenen Beratungsmethoden und -instrumente in ökotrophologischen Kontexten um.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden Beratungsmethoden berufsfeldbezogen an und sind in der Lage, deren Anwendung zu evaluieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Übungen bzw. Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Pädagogik" und "Kommunikation"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Kleingruppen
----	--------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literaturliste in der Veranstaltung und Reader mit relevanten Texten

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kolfhaus, Stephan

Pädagogik

Pedagogy

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0299 (Version 5.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

44B0299

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Pädagogische Grundkompetenzen sind die Voraussetzung für Tätigkeiten in Bildung und Beratung in ökotrophologischen Berufsfeldern.

Lehrinhalte

- Zentrale Begriffe und wissenschaftstheoretische Grundlagen
- Lernen und Handeln – Aneignungstheorien und -konzepte
- Berufliches Lernen an den Lernorten der dualen Berufsausbildung
- Curriculare Grundmodelle am Beispiel ökotrophologischer Themenbereiche
- Elemente der Unterrichtsplanung und -analyse – didaktische Modelle
- Didaktisch-methodische Herangehensweisen (Unterrichts- und Unterweisungsmethoden)
- Unterrichtsplanungen anhand ausgewählter Beispiele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- kennen die Aussagekerne, die ausgewählte pädagogische Theorien beinhalten.
- kennen didaktisch-methodische Herangehensweisen zur Entwicklung ökotrophologischer Fachkompetenz
- geben Beispiele für typische Problemlagen im Unterricht und in der Unterweisung.
- geben Beispiele für gute Praxis der Unterrichts- und Unterweisungsplanung

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bearbeitung pädagogischer Aufgaben in der Unterrichts- und Unterweisungsplanung.
- wenden unter Anleitung die einschlägigen Konzepte zur Planung und Auswertung von Unterricht in Fallbeispielen an

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren und reflektieren Unterrichts- und Unterweisungsbausteine und bewerten diese im Hinblick auf den Praxistransfer.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden die einschlägigen pädagogischen Konzepte und didaktisch-methodischen Herangehensweisen exemplarisch in ökotrophologischen Praxisfeldern an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Arbeit in Kleingruppen mit Fallbeispielen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

N.N.

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Kleingruppen
----	--------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Projekt in der Ernährungsbildung

Project in Nutrition Education

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0347 (Version 3.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0347

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Projektarbeit ist die entscheidene Arbeitsform im Berufsalltag von ÖkotrophologInnen. Dieses Modul schafft ein Grundverständnis und erste Kenntnisse der Abläufe von Projektarbeit. Das Modul liefert Erfahrungen für Methoden-, Kommunikations- und Handlungskompetenz.

Lehrinhalte

1. Methoden des Projektmanagements
 - Zieldefinition
 - Planung
 - Durchführung
 - Evaluation
 - Projektbericht
2. Durchführung einer Ernährungsbildungsmaßnahme in Kleingruppen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

... verfügen über Kenntnisse der Wesensmerkmale und Anforderungen des Projektmanagements.

Können - instrumentale Kompetenz

... nutzen und interpretieren (numerische und grafische) Standardinformationsquellen, um die praktische Aufgabenstellung zu erfüllen und bei der Projektdurchführung einsetzen zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

... erkennen die Erfordernisse der Projektaufgabe für eine zielgruppenorientierte Umsetzung/Durchführung.

... können zielgruppenorientiert Informationen und Argumente zusammenstellen und präsentieren (Projektdurchführung).

... organisieren weitgehend selbstständig die Umsetzung des Projekts.

Können - systemische Kompetenz

... wenden grundlegende berufsbezogenen Fach-, Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenzen bei der Bearbeitung der konkreten Projektaufgabe an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

erfolgreich abgeschlossenes Modul Pädagogik

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee
Schauerte, Kathrin
Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Seminare
15	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Kleingruppen
10	Literaturstudium
60	Planung und Durchführung der Projektaufgabe und Erstellung des Projektberichts

Literatur

ausgewählte Literatur zu Projektmanagement, Evaluation und Methoden in der Ernährungsbildung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Projekt Ökötrophologie A

Project 2 A

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0351 (Version 4.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0351

Studiengänge

Ökötrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Fachwissen soll an Beispielen in der späteren beruflichen Praxis erprobt und mittels von eigenen Ansätzen und unter fachlicher Betreuung weiterentwickelt werden.

Lehrinhalte

1. Bearbeitung einer Projektaufgabe in Kleingruppen
2. Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig eine Projektaufgabe aus der ökötrophologischen Berufspraxis zu bearbeiten. Sie können grundlegende Methoden des jeweiligen Fachgebietes auswählen und einsetzen sowie die Projektergebnisse in verschiedenen Präsentationen erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Die Projektaufgaben werden in Gruppen von 3 Studierenden bearbeitet. Es finden festgelegte Zwischenpräsentationen im Plenum statt. Den Gruppen sind jeweils BetreuerInnen zugeordnet, die die Arbeit begleiten und betreuen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abschluss aller Pflichtmodule aus 1. und 2. Semester wird vorausgesetzt
Erfahrungen in Projektarbeit bzw. -management (Projekt I)
Fach- und Methodenkompetenz der verschiedenen ökötrophologischen Wissenschafts- und Handlungsbereiche

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Straka, Dorothee

Schauerte, Kathrin

Herrmann, Maria-Elisabeth

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Kleingruppen
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

40	Projektbericht
----	----------------

Literatur

wird zu Beginn der Projekteinführung vorgestellt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Projekt Ökotrophologie B

Project 2 B Nutrition Sciences and Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0352 (Version 7.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0352

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement sind gerade in ökotrophologischen Praxisfeldern wichtige Kernelemente der Methodenkompetenz. Die besonderen Anforderungen eines Projekts (auch an die Sozialkompetenz), die im Rahmen des ersten Ökotrophologie-Projekts erfahren und trainiert wurden, werden an komplexen Beispielen der späteren beruflichen Praxis in einer sich selbst organisierenden Kleingruppe vertieft. Das ökotrophologische Fachwissen wird durch die auszuarbeitende Projektumsetzung, von der Planung bis zur Evaluation, und mittels der fachlicher Betreuung überprüft und weiterentwickelt.

Lehrinhalte

1. Erweiterung der Methodenkompetenz (Projektskizze und Poster)
2. Bearbeitung einer Projektaufgabe in Kleingruppen über zwei Semester in mehreren Phasen
2. Verschiedene Präsentationen der Ergebnisse im Plenum

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden identifizieren die fachlichen Zusammenhänge der jeweiligen Projektaufgabe und erkennen die methodischen und inhaltlichen Vorgehensweisen und Zugänge, um diese adäquat auszuwählen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden wenden Grundlagen der Kommunikation in der Zusammenarbeit innerhalb der Projektgruppe und mit Kooperationspartnern durchgängig an und vertiefen sie in verschiedenen Kommunikationssituationen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbständig eine exemplarische Projektaufgabe aus der ökotrophologischen Berufspraxis zu bearbeiten. Sie können spezifische Methoden des jeweiligen Fachgebietes auswählen und zielorientiert einsetzen sowie die Projektergebnisse in verschiedenen Präsentationen adäquat erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeit, Projektbetreuung

Empfohlene Vorkenntnisse

Abschluss der Pflichtmodule des ersten Semesters sowie des Moduls "Chemie der Lebensmittel" (2. Semester) (Zulassungsvoraussetzung)
Erfahrungen in der Projektarbeit bzw. -management (Projekt in der Ernährungsbildung)

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Straka, Dorothee

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Schauerte, Kathrin

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Kleingruppen
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

40	Projektbericht
----	----------------

Literatur

wird zu Beginn der Projekteinführung vorgestellt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht und Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Schauerte, Kathrin

Schleyerbach, Urte

Qualitäts- und Umweltmanagement

Quality and Environmental Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0361 (Version 4.0) vom 04.06.2015

Modulkennung

44B0361

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Qualitätskontrolle, -sicherung-, management bis hin zu Managementsystemen kennzeichnen Prozesse von Güterproduktion und Dienstleistungserstellung. Aspekte des Umweltschutzes werden in Unternehmen zunehmend in Qualitätsmanagementsysteme integriert oder separat zertifiziert.

Kenntnisse über Wechselbeziehungen zu anderen Managementsystemen, z.B. aus Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu Zielen und Methoden sowie einsetzbaren Instrumenten gehören deshalb zum Rüstzeug jedes Ökotrophologen/ jeder Ökotrophologin unabhängig davon ob dies in Unternehmen oder Haushalten angewendet wird.

Lehrinhalte

1. Stellenwert des Qualitäts- und Umweltmanagements in unterschiedlichen ökotrophologischen Berufsfeldern
2. Modelle und Methoden des Qualitäts- und Umweltmanagements, z.B. TQM, EFQM, EMAS
3. Integrierte Managementsysteme
4. Verschiedene Zertifizierungssysteme, insbesondere IFS
5. Rechtsgrundlagen, HACCP-Konzept
6. Grundlagen der (Umwelt)-kommunikation als Teil von Managementprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete des Qualitäts- und Umweltmanagements.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung und Implementierung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Qualitäts- und Umweltmanagement prinzipiell analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägigen Methoden und Instrumente exemplarisch im Bereich des Qualitäts- und Umweltmanagements an

Können - instrumentale Kompetenz

... verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung und Implementierung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen

Können - kommunikative Kompetenz

... können Qualitäts- und Umweltmanagement prinzipiell analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten

Können - systemische Kompetenz

... wenden einschlägige Methoden und Instrumente exemplarisch im Bereich des Qualitäts- und Umweltmanagements an

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit, Übungsbeispiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Management in Organisationen"

Modulpromotor

Bornkessel, Sabine

Lehrende

Bornkessel, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Seminare
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Prüfungsvorbereitung
30	Literaturstudium
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

wird in den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft

Quality Management in the Food Sector

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0364 (Version 4.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0364

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Aufgrund rechtlicher Vorgaben entwickelt die Ernährungswirtschaft ihre Verfahren zur Qualitätssicherung ständig weiter. Mit rechtlichem, lebensmitteilspezifischem und methodischem know how finden ÖkotrophologInnen in diesem Bereich ein umfangreiches Arbeitsfeld.

Lehrinhalte

1. Ernährungswirtschaft in Deutschland
2. Verfahren zur Qualitätssicherung in der Ernährungswirtschaft
3. Aktuelle rechtliche Vorgaben
4. Qualitätsmanagement als Marketinginstrument
5. Qualitätssicherung an Fallbeispielen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können Managementmethoden im Kontext der Ernährungswirtschaft anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erkennen und bewerten Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Ernährungswirtschaft und können sich bei deren Entwicklung und Umsetzung beteiligen.

Können - systemische Kompetenz:

Die Studierenden wenden fach- und methodenbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten der Qualitätssicherung an.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der für die Ernährungswirtschaft relevanten Managementinstrumente.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Managementinstrumente und -modelle anhand von Beispielen aus der Ernährungswirtschaft in Theorie und Praxis erläutern

Können - systemische Kompetenz

Studierende können sich an Managementstrategien der Ernährungswirtschaft kompetent auf aktuellem Stand beteiligen

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Management in Organisationen" und "Qualitätsmanagement"
 Kenntnisse in Lebensmittelhygiene

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Hugendieck, Iris

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare
0	betreute Kleingruppen
10	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
25	Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Soziale Arbeit

Social Work

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0381 (Version 8.0) vom 07.07.2015

Modulkennung

44B0381

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Grundsätzliche Methoden und Instrumente der sozialen Arbeit, sowie Grundkenntnisse zu den Praxisfeldern ermöglichen in den mit diesem Studienprogramm angestrebten Berufsfeldern eine effektivere, zielgruppenorientierte Herangehensweise an die jeweiligen Problemstellungen.

Lehrinhalte

- Grundbegriffe der sozialen Arbeit
- Theoriemodelle der Bezugsdisziplinen wie Rechtswissenschaft, Soziologie und Psychologie
- Methoden und Instrumente in der Anwendung in ausgewählten Praxisfelder der sozialen Arbeit
- Verbindungen zwischen sozialer Arbeit und Ökotrophologie (hier v.a. Bildung, Beratung und Information)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites Wissen und Verständnis der Methoden und Instrumente sozialer Arbeit

Wissensvertiefung

Die Studierenden erklären die methodischen Unterschiede Wissenschaftsdisziplin der sozialen Arbeit im Vergleich zur Ökotrophologie

Können - instrumentale Kompetenz

- nutzen und interpretieren numerische und grafische Daten zur Analyse sozialer Systeme

Können - kommunikative Kompetenz

- erkennen unterschiedliche Kommunikationsformen nach den Prinzipien des sozialen Lernens und setzen sie für das handlungsorientierte, problemlösende Lernen ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden definieren typische Schnittstellen zwischen ökotrophologischen Tätigkeitsfeldern und solchen der sozialen Arbeit

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Fallbeispielen bzw. Gastreferenten aus Praxisfeldern

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Riecken, Andrea

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

60	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Sozioökonomie des Privathaushalts

Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0080 (Version 4.0) vom 12.06.2015

Modulkennung

44B0080

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Modul "Sozioökonomie des Privathaushalts" werden die Wechselwirkungen zwischen Privathaushalt, Gesellschaft und Politik verdeutlicht und analysiert. Der Privathaushalt ist die grundlegende Organisationsform der Menschen und ist ein sozialökonomisches Gebilde, welches individuelle Lernprozesse gestaltet und gesellschaftliche Strukturen aufbaut. Die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zusammenhänge von Gesellschaft und Politik schaffen ebenso Grundlage für das individuelle Alltagshandeln in Versorgung, Unterkunft und Pflege und erklären deren Besonderheiten.

Lehrinhalte

- 1 Erfahrungsobjekt Privathaushalt
 - 1.1 Begrifflichkeiten
 - 1.2 Haushaltsökonomische Theorien
 - 1.3 Strukturen und Alltagsmanagement
- 2 Methoden und Daten zur Analyse und Planung sozioökonomischer Situationen von Privathaushalten
- 3 Sozial- und familienpolitische Rahmenbedingungen
- 4 Praxisrelevante Fragestellungen der Privathaushalte, bspw. haushaltsbezogene Dienstleistungen oder Armutsproblematik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Aussagekerne, die in ausgewählte Theorien haushälterischen Handelns eingebettet sind.

Die Studierenden geben Beispiele für typische Problemlagen privater Haushalte.

Die Studierenden diskutieren Lösungsmöglichkeiten für haushälterische Probleme.

Die Studierenden sind sich der Bedeutung familien- und sozialpolitischer Rahmenbedingungen für das Handeln in Privathaushalten bewusst.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungen von und in Privathaushalten.

Die Studierenden wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Methoden zur Analyse und Planung von Handlungen in Privathaushalten an.

Die Studierenden formulieren Ideen zur Bewältigung von Alltagsproblemen in Privathaushalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren Informationen zum Verständnis des Wirtschaftens in Privathaushalten und bewerten sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden in ökotrophologischen Praxisfeldern einschlägige Methoden exemplarisch erfolgreich an.

Die Studierenden beherrschen die Lösung von Alltagsproblemen im Bereich Privathaushalt.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Lehrgespräch
Gruppenarbeiten bspw. mit Fallbeispielen
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Schauerte, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Kleingruppen
10	Prüfungsvorbereitung

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schauerte, Kathrin

Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz

Consumer Policy and Consumer Protection

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0420 (Version 7.0) vom 18.06.2015

Modulkennung

44B0420

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In der Marktwirtschaft werden spezifische Anforderungen an die Verbraucher gestellt, die einer politischen, rechtlichen und organisatorischen Flankierung bedürfen. Die Verbraucherpolitik hat neben dem Schutz des Verbrauchers auch deren Information, Beratung und Bildung in spezifischen Formen zur Aufgabe. Damit erhalten die Studierenden zentrale Einblicke in die moderne Verbraucherarbeit, die für das Funktionieren der Marktwirtschaft unerlässlich ist.

Lehrinhalte

1. Wirtschaftspolitische Grundlagen und Probleme des Marktes
2. Ziele, Medien und Reichweite von Werbung
3. Rechtliche Grundlagen des Verbraucherschutzes
3. Verbraucherpolitik in Deutschland seit 1945
4. Entstehung und Struktur der Verbraucherorganisationen
5. Aufgaben und Beispiele der Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherbildung
6. Europäische Binnenmarkt und der Verbraucher
7. Verbraucherpolitik in der Europäischen Union

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verstehen die Stellung von Verbrauchern in der Marktwirtschaft und kennen die entsprechenden Entwicklungen, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik und des Verbraucherschutzes. Sie unterscheiden die Aufgaben von Werbung und Verbraucherinformation und erklären den Stellenwert von Verbraucherververtretungen. Sie kennen Anbieter und Angebote der Verbraucherberatung und -bildung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Verbraucher und ihre Konsumententscheidungen kritisch zu reflektieren. Zugleich erkennen sie die Möglichkeiten der Interessendurchsetzung im Markt und beziehen dabei die Grundsätze und Organisationen des Verbraucherschutzes mit ein.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Grundlagen der Ökonomie"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Literaturstudium

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Skript

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kolfhaus, Stephan

Wissenschaftliche Arbeitsmethodik

Scientific Method

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0088 (Version 7.0) vom 18.06.2015

Modulkennung

44B0088

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul ist Einstieg und erste Anwendung auf den Gebieten des wissenschaftlichen Arbeitens, der Präsentationstechnik und der Teamarbeit (Methoden- und Sozialkompetenz) sowie des Projektmanagements.

Lehrinhalte

1. Wissenschaftliches Arbeiten
2. Wissenschaftliches Schreiben
3. Zeitmanagement
4. Prinzipien des Projektmanagements
5. Kreativitätstechnik
6. Nutzung und Bewertung von Informationen
7. Präsentationstechnik
8. Moderationstechnik
9. Fachexkursionen in ökotrophologisch relevante Betriebe und Institutionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden ...

- kennen die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.
- sind sich der Möglichkeiten der Kreativitäts- und Gestaltungstechniken bewusst.
- unterscheiden und identifizieren die verschiedenen Aspekte der Projektarbeit.

Wissensvertiefung

Die Studierenden ...

- können die Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentationstechnik bei ausgewählten Themen anwenden.
- erkennen die Prinzipien des Projektmanagements in der Gesamtheit der Führungsaufgaben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden ...

- können zu vorgegebenen exemplarischen Themen Literatur und Informationen sammeln, sortieren und präsentieren.
- erheben die Informationen mit den Methoden der vielfältigen Medienkompetenz.
- setzen die Möglichkeiten der Kreativitäts- und Gestaltungstechnik in selbst gewählten Inhalten für z.B. Poster, Broschüren oder Präsentationen um.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden ...

- können Argumente, Informationen und Ideen darstellen und setzen dabei verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen und Medien ein.
- reflektieren das eigene Verhalten in der Projektteamarbeit.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeiten, Übungen, Exkursionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Straka, Dorothee

Schauerte, Kathrin

Herrmann, Maria-Elisabeth

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Seminare
----	----------

100	betreute Kleingruppen
-----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

vorlesungsbegleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Arbeitsprobe

Erfolgreiche Teilnahme

Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Teilnahme Seminar

Exkursion

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth